



Medienunterlage

Innsbruck, am 10. August 2023

Daten und Fakten Landeskulturfonds 2022

Bilanzvolumen: 182,5 Millionen Euro, dazu gehören unter anderem:

- Vermögen
 - Ausleihungen/Kredite 125 Millionen Euro, Grundstücke 30 Millionen Euro, liquide Mittel: 6 Millionen Euro, Wasserleitungsfonds (Treuhandvermögen): 21 Millionen Euro
- Kapital
 - Eigenkapital: 67,2 Millionen Euro, Verbindlichkeiten: 81,7 Millionen Euro, Wasserleitungsfonds 21 Millionen Euro

Gewinn 2022: 57.000 Euro

Anzahl der aktuell vergebenen Kredite: circa 2.200, durchschnittliche Kredithöhe 2022: 149.000 Euro

Der Landeskulturfonds ist für die Tiroler Landwirtschaft einer der wichtigsten Finanzierungspartner.

Hauptaufgabengebiet des Fonds ist die Vergabe zinsgünstiger Agrarinvestitionskredite für

- landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude (Stall, Scheune, Verarbeitungsräume, landwirtschaftliche Garagen, etc.)
- Ankauf von Bergbauern-Spezialmaschinen (Mähtrac, Schlepper, Transporter, Motormäher, etc.)
- Kauf von Maschinen der Innenwirtschaft (Heubelüftung, Hallenkran, Melkanlage, etc.)

Verteilung der „Agrarinvestitionskredite 2022“ nach Bezirken:

Bezirk	Fälle	in Prozent	Darlehenssumme	in Prozent	Gesamtkosten	in Prozent
Imst	3	3 Prozent	326.500	2 Prozent	611.367	2 Prozent
Innsbruck	23	21 Prozent	3.515.000	22 Prozent	8.896.550	23 Prozent
Kitzbühel	20	18 Prozent	3.550.000	22 Prozent	8.766.826	21 Prozent
Kufstein	22	20 Prozent	3.440.700	21 Prozent	8.495.196	22 Prozent
Landeck	9	8 Prozent	1.150.000	7 Prozent	2.441.240	6 Prozent
Lienz	21	20 Prozent	2.432.000	15 Prozent	5.807.300	15 Prozent
Reutte	2	2 Prozent	350.000	2 Prozent	739.400	2 Prozent
Schwaz	9	8 Prozent	1.480.500	9 Prozent	3.634.900	9 Prozent
Gesamtsumme	109	100 Prozent	16.244.700	100 Prozent	39.392.779	100 Prozent

Darüber hinaus bietet der Fonds günstige Kredite für

- bauliche Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung von Urlaub am Bauernhof (Umbau Privatzimmer in Ferienwohnungen, Einbau von Sanitäreinheiten, etc.)
- Grundankäufe zur Aufstockung aktiver Betriebe und Hofankäufe durch NeueinsteigerInnen
- die Errichtung von dach- oder gebäudeintegrierten Photovoltaikanlagen
- den Bau oder die Reaktivierung von überbetrieblichen Bewässerungsanlagen

In den vergangenen Jahren ist der Landeskulturfonds vermehrt im Bereich des **Bodenmanagements** (An- und Verkauf von landwirtschaftlichen Grundstücken) tätig geworden. 175 Hektar Grundstücke werden für verschiedenste Maßnahmen im öffentlichen Interesse als Tausch- und Ersatzflächen in Vorrat gehalten, davon:

- 90 Hektar: Grundstücke für Agrarstrukturverbesserungsmaßnahmen
- 12 Hektar: Grundstücke für Ausgleichsmaßnahmen nach dem Tiroler Naturschutzgesetz
- 73 Hektar: Grundstücke für Maßnahmen der Schutzwasserwirtschaft